Spielregeln

im Gemeindehauses der Zachäuskirche, Rathausstraße 8, Untergeschoss
Kontakt: spielgruppen.groebenzell@elkb.de

Zu Eurer Information und Eure Unterlagen haben wir hier einige wichtige Informationen zu unseren Spielgruppen zusammengestellt.

Beiträge / Nebenkostenpauschale / Materialgeld

Gruppe	Stunden pro Tag	mtl. Beiträge	mtl. Nebenkosten-pauschale	mtl. Gesamt-beitrag
Eltern-Kind-Gruppe	2	25 €	2 €	27 €
Mini-Kindergarten	2	25 €	2 €	27 €

Besuchen Geschwisterkinder gleichzeitig eine oder mehrere Gruppen, so ist für das jüngere Kind nur der halbe Beitrag zu entrichten.

Das **Materialgeld** wird von der jeweiligen Gruppenleitung festgesetzt und in bar eingesammelt.

Zur Teilnahme ist ein SEPA-Lastschriftmandat erforderlich, da die Beiträge auf diesem Weg eingezogen werden. Dieses muss spätestens am ersten Gruppentag im Original vorliegen.

Hinweis zur Eingewöhnung

Die Buchungszeiten können in der Eingewöhnungszeit aus pädagogischen Gründen durch die Gruppenleitung individuell angepasst werden. Dies hat keine Auswirkungen auf den zu entrichtenden Beitrag.

Spielgruppenjahr und Kündigungsfristen

Das Spielgruppenjahr orientiert sich am bayerischen Schuljahr.
In den Schulferien sowie an gesetzlichen Feiertagen finden keine Gruppen statt.

Eine Kündigung ist in den Monaten Oktober bis April mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende möglich.

Nach dem 30. April ist eine Kündigung nur noch zum Ende des Spielgruppenjahres am 31. Juli zulässig.

Spielregeln

im Gemeindehauses der Zachäuskirche, Rathausstraße 8, Untergeschoss
Kontakt: spielgruppen.groebenzell@elkb.de

Betreuungsvereinbarung

Die Eltern verpflichten sich für alle angebotenen Gruppen

- ihr Kind mit Hausschuhen, Windeln, Feuchttücher, Ersatzkleidung, Brotzeit und Getränk auszustatten
- den Leitfaden „Umgang mit Krankheitssymptomen“ zu beachten
- die Gruppenleitung rechtzeitig zu informieren, wenn die Teilnahme an einer Gruppenstunde nicht möglich ist
- die Gruppenleitung über Allergien, chronische Krankheiten oder andere Besonderheiten zu informieren

Hinweise zu Gruppengröße und Ausfällen

Sollten an einem Termin nur drei oder weniger Kinder teilnehmen können, behält sich die Gruppenleitung vor, diesen Termin ersatzlos entfallen zu lassen.

Krankheitsbedingt kann die Gruppe an 1 bis 2 Tagen pro Spielgruppenjahr ersatzlos ausfallen, sofern eine Durchführung aufgrund der Erkrankung der Gruppenleitung nicht möglich ist. Die Anzahl der möglichen Ausfalltage orientiert sich daran, an wie vielen Wochentagen die jeweilige Gruppe stattfindet.

Sollte die kontinuierliche Gruppenarbeit aufgrund einer zu kleinen Gruppengröße (z. B. durch Nachrücken in den Kindergarten) nicht mehr sinnvoll umsetzbar sein, kann eine Zusammenlegung mit einer anderen Gruppe erfolgen.

Zusätzliche Vereinbarungen für den Minikindergarten:

Die Eltern der Minikindergartenkinder erklären sich hiermit mit dem Eingewöhnungskonzept der Gruppenleiterin einverstanden. Die entsprechenden Informationen werden am ersten Elternabend vorgestellt.

Die Eltern verpflichten sich, das Kind innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens pünktlich zu bringen und abzuholen. Zusätzliche abholberechtigte Personen sind der Gruppenleiterin vorab mitzuteilen.

Die Aufsichtspflicht beginnt mit Übernahme des Kindes durch die Gruppenleiterin.

Die Eltern erklären sich bereit, abwechselnd mit der Gruppenleitung und den anderen Eltern die Betreuung der Kinder als Zweitkraft zu übernehmen. Für diesen Elterndienst wird keine Vergütung gezahlt. Ein entsprechender Dienstplan inklusive Vertretungsregelung wird in Absprache mit der Gruppenleitung erstellt.

Wird kein Ersatz gefunden, behält sich die Gruppenleitung vor, den Termin ersatzlos abzusagen. Die Elterndienste sind gleichmäßig über das Jahr auf alle teilnehmenden Eltern zu verteilen. Die Gruppenleitung behält sich vor, bei erkennbaren Ungleichgewichten aktiv auf betroffene Eltern zuzugehen, um eine faire Verteilung sicherzustellen.

FAQ's

- *Wie läuft eine Spielgruppenstunde ab?*
  Der Ablauf folgt einem festen Rahmen, der den Kindern Orientierung, Sicherheit und Vertrauen gibt. Gerade in dieser frühen Entwicklungsphase sind wiederkehrende Rituale für die Kleinen besonders wertvoll.

  Im Allgemeinen gestaltet sich die Stunde wie folgt:
  - **Begrüßung und Morgenkreis**
    Wir starten gemeinsam mit einer Begrüßungsrunde und einem kleinen Morgenkreis. Hier singen wir Mitmach- und Bewegungslieder und ich freue mich, wenn Sie als Eltern aktiv mitmachen: mitsingen, mitklatschen, mitbewegen! Das stärkt die Bindung und macht den Kindern viel Freude.
  - **Angebot**
    Im Anschluss gibt es in der Regel ein kreatives oder spielerisches Angebot, z.B. Basteln, kleine Experimente, Sinnesanregungen… Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit den Eltern als schöne Gelegenheit, Zeit mit dem eigenen Kind zu gestalten. Wichtig: Alles ist freiwillig, jeder kann, niemand muss.
  - **Brotzeit**
    Danach machen wir gemeinsam eine kleine Essenpause. Bitte geben Sie Ihrem Kind etwas Gesundes mit, z.B. Brot, Obst oder Gemüse und zum Trinken Wasser.
  - **Freispiel**
    In dieser Phase können die Kinder frei spielen, erkunden und erste soziale Erfahrungen machen. Auch für die Eltern ergibt sich hier oft Raum zum Austausch untereinander.
  - **Abschlussrunde**
    Wir beschließen die Stunde wieder im Kreis, meist mit einem Lied oder einem kleinen Ritual.

  Grundsätzlich findet die Gruppe drinnen statt. Bei passendem Wetter und nach Absprache kann die Stunde auch nach draußen verlegt werden.

- *Wie viele Kinder sind in einer Gruppe?*
  Eine Eltern-Kind-Gruppe besteht aus max. 12 Familien. Das ermöglicht Nähe und Austausch, aber auch genügend Raum für jedes Kind.

- *Was ist der Unterschied zu den offenen Gruppen?*
  Der wichtigste Unterschied liegt in der Verbindlichkeit. In der festen Gruppe bleiben die teilnehmenden Familien über einen längeren Zeitraum zusammen, die Kinder sehen also immer die gleichen Bezugspersonen und Spielpartner. Das schafft Sicherheit, fördert stabile Kontakte und ermöglicht eine kontinuierliche Entwicklung innerhalb der Gruppe.

  Außerdem wird der Monatsbeitrag regelmäßig abgebucht, unabhängig davon, ob man an einzelnen Terminen fehlt.

  Wenn das Interesse besteht, kann sich aus der festen Gruppe im Laufe der Zeit eine Minikindergartengruppe entwickeln, mit erweiterten Inhalten und einer stärkeren Vorbereitung auf den Kindergarten.